



DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

LTR 50

Copyright © 2026

Zhejiang Qianjiang Motorcycle Co., Ltd.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer oder sonstiger Form ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers nicht gestattet. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Kenntnisstand. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Österreichische Vertretung: KSR Group GmbH, Im Wirtschaftspark 15, 3494 Gedersdorf, Österreich

Publikations-/Versionsnummer: QJM_QJ50T-27E_B79_BDA_V01_EU5P

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen QJMotor Fahrzeugs!

Der LTR 50 ist ein kompakter Motorroller für den täglichen Einsatz im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken. Das Fahrzeug verbindet einfache Bedienung mit alltagstauglicher Technik und ist für den Betrieb auf befestigten Straßen ausgelegt.

Diese Bedienungsanleitung unterstützt Sie dabei, Ihr Fahrzeug sicher, korrekt und zuverlässig zu nutzen. Sie enthält wichtige Informationen zu Bedienung, Fahrbetrieb, Kontrolle, Wartung und Pflege. Lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Eine sachgemäße Nutzung und regelmäßige Wartung tragen wesentlich zur Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs bei. Beachten Sie daher alle Hinweise und Empfehlungen in dieser Anleitung.

Für Fragen zu Wartung, Service oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten QJMotor Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung stets beim Fahrzeug auf. Geben Sie sie beim Verkauf oder bei der Weitergabe des Fahrzeugs an den nächsten Besitzer weiter.

Vorwort	3	Batterie und Sicherung	17
Inhaltsverzeichnis	4	Fahrbetrieb	18
Wichtige Hinweise zur Bedienungsanleitung	6	Motor starten	18
Sicherheitshinweise	7	Fahrbetrieb aufnehmen	18
Batterie und Sicherungen	7	Geschwindigkeitsregelung	19
Umweltschutz und Entsorgungshinweise	7	Einfahrzeit	19
Verbot von eigenmächtigen Umbauten	8	Gebrauch der Bremsen	20
Hinweis zur Sicherheit im Straßenverkehr	8	Fahren bei Nässe	20
Sicherheitsanweisungen für das Fahrzeug	8	Fahrzeug abstellen und parken	21
Schutzkleidung	9	Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten	22
Tragen eines Sicherheitshelms	9	Allgemeine Hinweise zur Wartung	22
Sicheres Fahren bei Regen und Nässe	9	Kontrollen vor der Fahrt	22
Beladung	9	Bremsanlage	23
Fahrzeugidentifizierung	10	Bremshebelspiel prüfen	23
Position der Identifikationsnummern am Fahrzeug	10	Bremsflüssigkeit	23
Fahrzeugbeschreibung	11	Bremsbeläge und Bremsleitungen	23
Cockpitansicht	11	Kraftstoff	24
Seitenansicht	12	Motoröl	24
Instrumente und Bedienung	13	Motorölstand prüfen	24
Kombiinstrument	13	Motoröl wechseln	25
Zündschlüssel und -schloss	14	Getriebeöl	25
Rechter Lenkerschalter	15	Schmierung von Bauteilen	26
Linker Lenkerschalter	16	Sammelschlauch des Luftfilters	26
Seitenständer mit Abschaltfunktion	16	Zündkerze	27
Staufach / Helmfach	17	Reifen	27
USB-Anschluss	17	Beleuchtung und Leuchtmittel	28
		Sicherungen	28

Batterie	28	Motor und Kraftübertragung	38
Luftfilter	29	Räder und Bremsen	38
Katalysator	29	Abmessungen und Gewichte	38
Aktivkohlefilter	29	Fahr- und Umweltwerte	38
Periodischer Wartungsplan	30		
Regelmäßige Überprüfung und Wartung	30		
Wartungstabelle	31		
Wartungseinträge	33		
Pflege und Einlagerung	34		
Pflege des Fahrzeugs	34		
Pflege nach alltäglichen Fahrten	34		
Pflege nach Fahrten bei schlechtem Wetter	34		
Nach der Reinigung	34		
Warum Pflege wichtig ist	34		
Rostvorsorge	35		
Einlagerung	35		
Kurzfristige Standzeit	35		
Längerfristige Einlagerung	35		
Garantiebedingungen	36		
Allgemeine Garantie	36		
Garantieausschlüsse	36		
Erhalt der Garantie	37		
Garantieanspruch	37		
Übertragung des Garantieanspruchs	37		
Panne	37		
Garantiegeber	37		
Technische Daten	38		

In dieser Bedienungsanleitung werden besondere Sicherheits- und Hinweistexte verwendet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

WARNUNG

Dieses Signalwort kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation. Wird sie nicht vermieden, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT

Dieses Signalwort kennzeichnet eine Situation, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Dieses Signalwort kennzeichnet wichtige Zusatzinformationen, die die Bedienung erleichtern oder Abläufe verdeutlichen.

Diese Bedienungsanleitung ist ein fester Bestandteil des Fahrzeugs. Bewahren Sie sie sorgfältig auf und geben Sie sie bei einem Besitzerwechsel zusammen mit dem Fahrzeug weiter.

WARNUNG

Fahrer und Beifahrer

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für den Betrieb durch einen Fahrer und maximal einen Beifahrer vorgesehen.

WARNUNG

Zugelassene Fahrbedingungen

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für die Nutzung auf befestigten Straßen vorgesehen.

WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Fahrzeug erstmals benutzen. Ein sorgfältiges Einfahren des neuen Fahrzeugs unterstützt eine zuverlässige Funktion und trägt zur langen Lebensdauer des Motors bei.

HINWEIS

Verwenden Sie nur die für dieses Fahrzeug freigegebenen Betriebsstoffe und beachten Sie die in dieser Anleitung genannten Wartungsvorgaben.

Batterie und Sicherungen

Beachten Sie beim Umgang mit Batterie und Sicherungen folgende Hinweise:

- Achten Sie beim Einbau oder Austausch der Batterie sorgfältig auf die richtige Zuordnung von Plus- und Minuspol.
- Bei falscher Polung muss das Fahrzeug geprüft werden, auch dann, wenn die Sicherung äußerlich unbeschädigt erscheint.
- Schalten Sie vor dem Austausch einer Sicherung immer die Zündung aus, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Beschädigen Sie den Sicherungshalter nicht. Ein beschädigter Sicherungshalter kann zu Kontaktproblemen, Bauteilschäden oder im Extremfall zu Brandgefahr führen.

Umweltschutz und Entsorgungshinweise

Altöl, Kraftstoff, Reinigungsmittel und weitere Betriebsstoffe können umwelt- und gesundheitsschädlich sein. Entsorgen Sie solche Stoffe niemals über den Hausmüll, die Kanalisation oder in die Umwelt. Sammeln Sie diese Stoffe in geeigneten, dicht verschließbaren Behältern und geben Sie sie an einer geeigneten Sammel- oder Recyclingstelle ab.

Altbatterien dürfen nicht unsachgemäß geöffnet, zerlegt oder entsorgt werden. Lassen Sie Batterien und andere schadstoffhaltige Teile nur über geeignete Rücknahme- oder Entsorgungsstellen entsorgen.

Altfahrzeuge sind einer fachgerechten Verwertung zuzuführen.

Verbot von eigenmächtigen Umbauten

Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen am Fahrzeug vor und verändern Sie die Lage oder Ausführung von Originalbauteilen nicht. Nicht freigegebene Umbauten oder Zubehörteile können die Fahrstabilität, die Betriebssicherheit und die Funktion des Fahrzeugs beeinträchtigen. Darüber hinaus können Garantieansprüche verloren gehen.

Hinweis zur Sicherheit im Straßenverkehr

Beachten Sie jederzeit die geltenden gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln. Verwenden Sie ausschließlich geeignete und technisch einwandfreie Fahrzeugteile, Sicherungen und Betriebsstoffe.

WARNUNG

Verwenden Sie nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Spezifikation. Sicherungen dürfen niemals durch ungeeignete Ersatzteile oder leitfähige Gegenstände ersetzt werden. Andernfalls können Schäden an der Fahrzeugelektrik oder Brandgefahr entstehen.

Sicherheitsanweisungen für das Fahrzeug

1. Prüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt auf einen betriebssicheren Zustand.
2. Fahren Sie das Fahrzeug nur, wenn Sie über die erforderliche Fahrerlaubnis verfügen und mit der Bedienung vertraut sind.
3. Sorgen Sie dafür, dass Sie im Straßenverkehr gut wahrgenommen werden. Tragen Sie gut sichtbare, geeignete Schutzkleidung und halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern.
4. Halten Sie sich stets an die geltenden Verkehrsregeln.
5. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Verkehrs-, Sicht- und Straßenverhältnisse an.
6. Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger rechtzeitig vor dem Abbiegen oder Spurwechsel.
7. Fahren Sie an Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten sowie in unübersichtlichen Bereichen besonders vorsichtig.
8. Halten Sie während der Fahrt beide Hände am Lenker. Der Beifahrer muss sich sicher festhalten und die Füße auf den dafür vorgesehenen Trittflächen abstellen.
9. Führen Sie keine eigenmächtigen Demontagen oder Veränderungen an Originalbauteilen durch.
10. Zubehör und zusätzliche Beladung dürfen die Fahrsicherheit und Bedienbarkeit des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen. Das elektrische System darf nicht überlastet werden.

11. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen laufen. Abgase können gesundheitsschädlich und lebensgefährlich sein.

Schutzkleidung

Tragen Sie beim Fahren eng anliegende, zweckmäßige Schutzkleidung. Lose Kleidung kann sich an Bedienelementen oder beweglichen Fahrzeugteilen verfangen.

Tragen Sie festes, möglichst flaches und geschlossenes Schuhwerk, damit Sie das Fahrzeug sicher bedienen können.

Tragen eines Sicherheitshelms

Ein geeigneter Sicherheitshelm ist die wichtigste persönliche Schutzausrüstung beim Fahren. Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm. Zusätzlicher Augenschutz erhöht die Sicherheit.

Sicheres Fahren bei Regen und Nässe

Fahren Sie bei Nässe und auf rutschiger Fahrbahn besonders vorsichtig. Der Bremsweg kann sich deutlich verlängern. Vermeiden Sie nach Möglichkeit Fahrbahnmarkierungen, Kanaldeckel, Ölspuren sowie andere glatte Oberflächen. Überqueren Sie Bahnübergänge, Brücken und ähnliche Fahrbahnbereiche mit besonderer Vorsicht. Wenn die Fahrbahnbedingungen nicht eindeutig erkennbar sind, reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Beladung

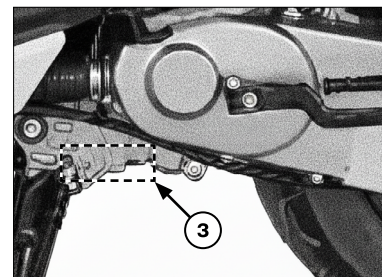
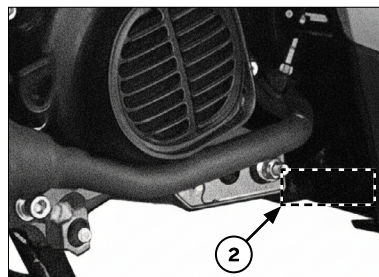
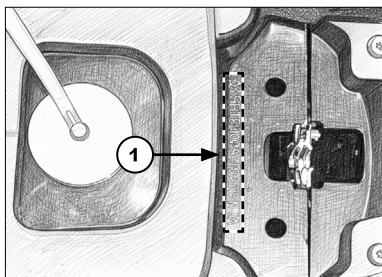
Bei Beladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern. Überladung kann zu Instabilität, längeren Bremswegen, Schäden am Fahrzeug und zu Unfällen führen.

Beachten Sie deshalb folgende maximale Zuladungen:

- Maximale Belastung des hinteren Gepäckträgers: 3 kg
- Maximale Belastung des Staufachs: 10 kg

Position der Identifikationsnummern am Fahrzeug

Die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) und die Motornummer werden unter anderem für Zulassung, Servicearbeiten und die Bestellung von Ersatzteilen benötigt. Notieren Sie sich diese Daten und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



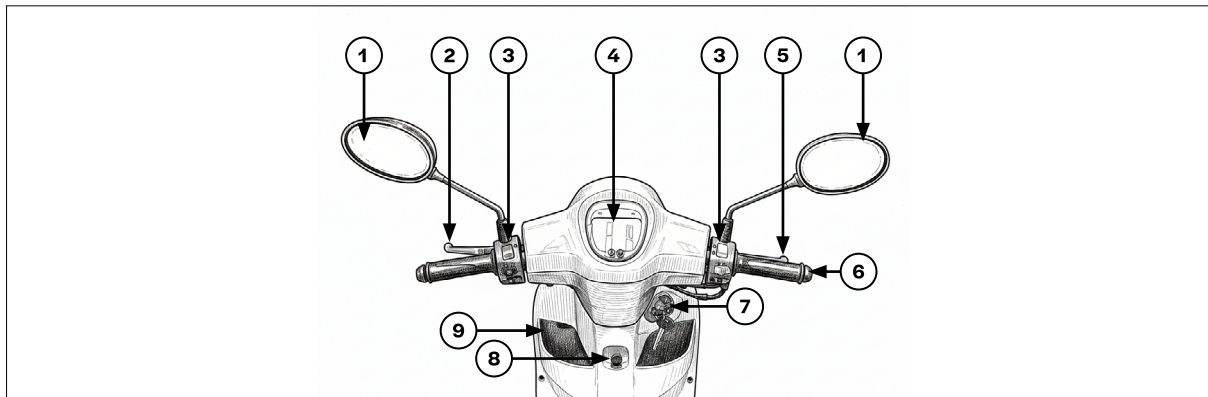
1. **Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN):** Eingraviert im hinteren Bereich des Rahmens unter der Sitzbank.
2. **Typenschild:** Am unteren rechten Bereich des Rahmens angeklebt.
3. **Motornummer:** Eingraviert im unteren hinteren Bereich des linken Kurbelgehäuses.

Bitte notieren Sie hier die Fahrzeugdaten:

Motornummer:

Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN):

Cockpitsansicht

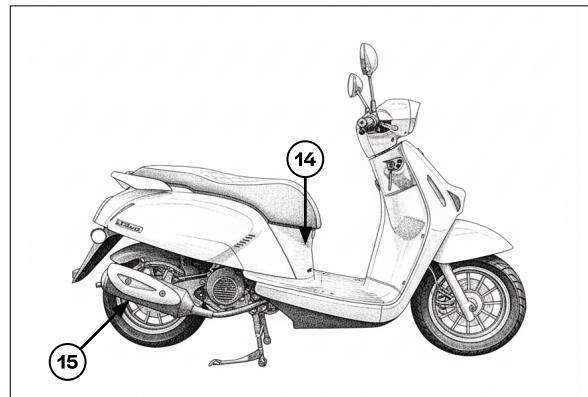
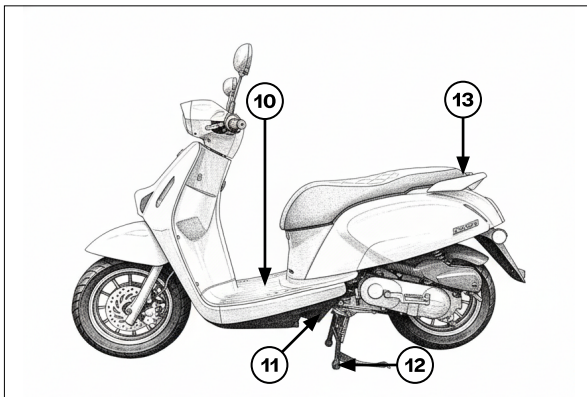


- | | | |
|------------------------------------|---------------------------|------------------|
| 1. Rückspiegel links und rechts | 4. Kombiinstrument | 7. Zündschloss |
| 2. Hinterradbremsschalter | 5. Vorderradbremsschalter | 8. Gepäckhaken |
| 3. Lenkerschalter links und rechts | 6. Gasgriff | 9. USB-Anschluss |

HINWEIS

Die Abbildung dient nur der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugausführung können einzelne Details vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Seitenansicht



10. Batterieposition

11. Seitenständer

12. Hauptständer

13. Haltegriff für den Beifahrer

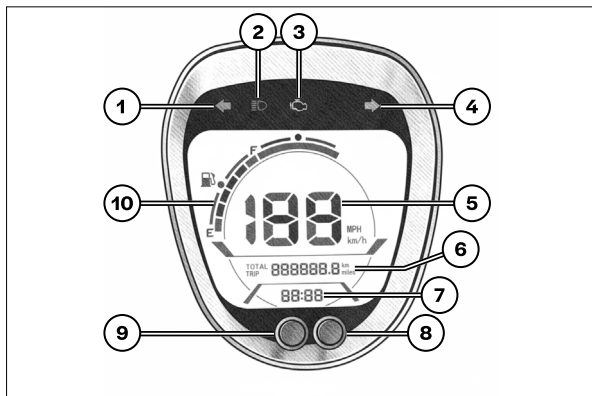
14. Staufach

15. Schalldämpfer

HINWEIS

Die Abbildung dient nur der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugausführung können einzelne Details vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Kombiinstrument



Das Kombiinstrument informiert Sie während der Fahrt über den aktuellen Betriebszustand des Fahrzeugs.

1. **Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger links:** Leuchtet bei aktiviertem linken Fahrtrichtungsanzeiger.
2. **Fernlicht-Kontrollleuchte:** Leuchtet blau, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
3. **Motorkontrollleuchte:** Leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz auf. Erlischt sie nach dem Start des Motors, liegt keine Störung vor. Bleibt sie eingeschaltet oder leuchtet sie während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor.
4. **Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger rechts:** Leuchtet bei aktiviertem rechten Fahrtrichtungsanzeiger.
5. **Geschwindigkeitsanzeige:** Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.
6. **Gesamtkilometerzähler / Wegstreckenzähler:** Zeigt die gefahrene Gesamtstrecke beziehungsweise die gewählte Teilstrecke an.
7. **Uhrzeitanzeige:** Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
8. **Funktionstaste rechts:** Dient zur Einstellung der Uhrzeit. Zum Aufrufen der Einstellung die Taste länger gedrückt halten. Während der Einstellung kann der Wert mit den Tasten angepasst werden.
9. **Funktionstaste links:** Kurzes Drücken schaltet zwischen TOTAL, TRIP A und TRIP B um. Langes Drücken schaltet in der TOTAL-Anzeige zwischen km und mi um.
10. **Kraftstoffanzeige:** Zeigt den Kraftstoffvorrat im Tank an. Blinkt die Anzeige dauerhaft, ist der Kraftstoffvorrat niedrig und das Fahrzeug sollte zeitnah betankt werden.

Zündschlüssel und -schloss



Das Fahrzeug ist mit einem mechanischen Fahrzeugschlüssel ausgestattet.

Das Zündschloss verfügt zusätzlich über eine verschließbare Abdeckung des Schließzylinders. Ist die Abdeckung geöffnet, kann der Schlüssel in das Zündschloss eingeführt und verwendet werden. In geschlossener Stellung ist der Schließzylinder gegen unbefugten Zugriff abgedeckt.

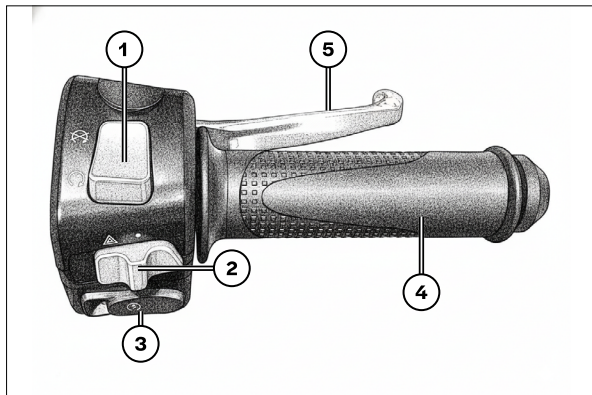
Stellung EIN: Die Stromversorgung ist aktiviert. Der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel kann in dieser Stellung nicht abgezogen werden.

Stellung OPEN: In dieser Stellung kann die Sitzbank entriegelt werden. Drücken Sie dazu die mit SEAT gekennzeichnete Taste an der Schlosseinheit oder drehen Sie den Schlüssel entsprechend der Markierung in Richtung Sitzbankentriegelung.

Stellung AUS: Die Stromversorgung ist unterbrochen. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Stellung LENKSPERRE: Schlagen Sie den Lenker nach links ein, drücken Sie den Schlüssel nach unten und drehen Sie ihn in die Stellung der Lenksperre. Die Lenkung wird verriegelt. Zum Entriegeln den Schlüssel einstecken und in die Stellung AUS oder EIN zurückdrehen.

Rechter Lenkerschalter



1. **Motor-Aus-Schalter:** In der Stellung RUN ist das Fahrzeug betriebsbereit und der Motor kann gestartet werden. In der Stellung OFF ist die Stromversorgung des Motors unterbrochen und ein Start ist nicht möglich.

WARNUNG

Betätigen Sie den Motor-Aus-Schalter während der Fahrt nur im Notfall. Ein Ausschalten des Motors während des normalen Fahrbetriebs kann zu gefährlichen Fahrsituationen führen und Bauteile des Fahrzeugs belasten.

2. **Zusatzschalter rechts:** Je nach Fahrzeugausführung befindet sich an dieser Stelle entweder die Warnblinkertaste oder ein Lichtschalter.

Bei Fahrzeugen mit Warnblinkanlage blinken beim Betätigen alle Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig.

Bei Fahrzeugen mit Lichtschalter kann zwischen den vorgesehenen Lichtstellungen umgeschaltet werden.

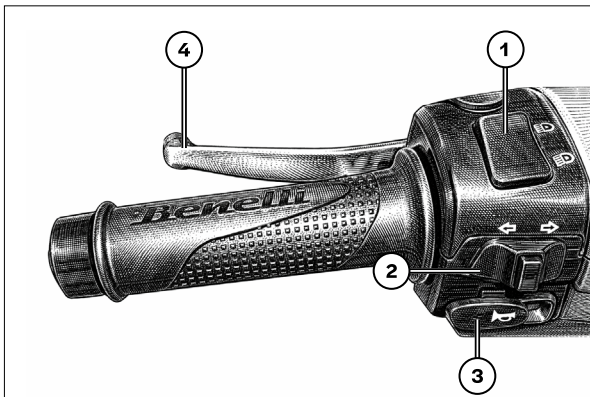
3. **Elektrostarter:** Zum Starten des Motors den Bremshebel fest anziehen und die Elektrostartertaste drücken.

HINWEIS

Dreht der Motor nach spätestens 5 Sekunden nicht an, brechen Sie den Startvorgang ab. Schalten Sie die Zündung aus, warten Sie etwa 10 Sekunden und starten Sie erst dann erneut. Bleibt der Motor auch nach mehreren Versuchen aus, lassen Sie das Fahrzeug von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

4. **Gasgriff:** Mit dem Gasgriff wird die Motordrehzahl und damit die Fahrgeschwindigkeit geregelt. Drehen Sie den Griff zu sich, um zu beschleunigen. Lassen Sie den Griff kontrolliert zurückdrehen, um die Geschwindigkeit zu verringern.
5. **Vorderradbremsehebel:** Der rechte Bremshebel betätigt die Vorderradbremse. Beim Bremsen wird gleichzeitig das Bremslicht aktiviert.

Linker Lenkerschalter



1. **Umschalter Fernlicht / Abblendlicht:** In der Fernlichtstellung leuchtet das Fernlicht und die blaue Fernlicht-Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird aktiviert.

In der Abblendlichtstellung ist das Abblendlicht eingeschaltet.

HINWEIS

Verwenden Sie im Ortsgebiet sowie bei Gegenverkehr grundsätzlich das Abblendlicht, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

2. **Fahrtrichtungsanzeiger:** Betätigen Sie den Schalter nach links oder rechts, um den jeweiligen Fahrtrichtungsanzeiger einzuschalten. Die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt mit.

WARNUNG

Betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger vor jedem Abbiegen oder Spurwechsel rechtzeitig und prüfen Sie den rückwärtigen Verkehr. Schalten Sie den Fahrtrichtungsanzeiger nach dem Manöver wieder aus.

3. **Hupe:** Bei eingeschalteter Zündung kann durch Drücken der Hupentaste ein Warnsignal abgegeben werden.
4. **Hinterradbremsehebel:** Der linke Bremshebel betätigt die Hinterradbremse. Beim Bremsen wird gleichzeitig das Bremslicht aktiviert.

Seitenständer mit Abschaltfunktion

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.

Funktion:

- Ist der Seitenständer ausgeklappt, kann der Motor nicht gestartet werden.
- Wird der Seitenständer nach dem Starten ausgeklappt, schaltet sich der Motor automatisch ab.
- Der Motorstart ist nur bei vollständig eingeklapptem Seitenständer möglich.

VORSICHT

Stellen Sie das Fahrzeug mit dem Seitenständer nicht auf schrägem oder instabilem Untergrund ab. Das Fahrzeug kann umkippen. Kontrollieren Sie vor dem Abstellen immer die sichere Stellung des Seitenständers.

Staufach / Helmfach

Das Staufach befindet sich unter der Sitzbank.

Öffnen: Entriegeln Sie die Sitzbank über die Schlosseinheit und klappen Sie die Sitzbank nach oben.

Schließen: Sitzbank absenken und im hinteren Bereich nach unten drücken, bis sie hörbar verriegelt. Kontrollieren Sie anschließend den sicheren Sitz der Verriegelung.

Hinweise zur Nutzung:

- Legen Sie einen Helm mit der Öffnung nach unten in das Staufach.
- Die maximale Zuladung des Staufachs beträgt 10 kg.
- Das vordere Ablagefach darf mit maximal 1,5 kg belastet werden.
- Lagern Sie keine hitzeempfindlichen, leicht verderblichen oder brennbaren Gegenstände im Staufach.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im Staufach auf.
- Beim Waschen des Fahrzeugs kann Wasser in das Staufach eindringen. Achten Sie deshalb auf den Inhalt.

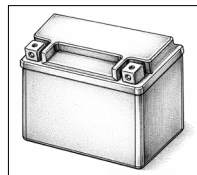
HINWEIS

Vergewissern Sie sich nach jedem Schließen, dass die Sitzbank vollständig verriegelt ist.

USB-Anschluss

Der USB-Anschluss befindet sich im linken vorderen Ablagefach. Er kann zum Laden geeigneter Mobilgeräte verwendet werden.

Batterie und Sicherung



Das Fahrzeug ist mit einer 12 V / 6 Ah-Batterie ausgestattet. Die Batterie befindet sich im hinteren Bereich der Trittfläche. Der Sicherungshalter befindet sich im selben Bereich.

Zum Ausbau der Batterie:

1. Zündung ausschalten.
2. Abdeckung des Batteriefachs entfernen.
3. Befestigung der Batteriepole lösen.
4. Batterie entnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WARNUNG

Ersetzen Sie Sicherungen ausschließlich durch Sicherungen mit der vorgeschriebenen Spezifikation. Verwenden Sie niemals Draht, Kupferlitze oder andere ungeeignete Ersatzteile. Andernfalls können Schäden an der Fahrzeugelektrik oder Brandgefahr entstehen.

Motor starten

Prüfen Sie vor dem Starten des Motors den Kraftstoffvorrat und den Ölstand.

Zum Starten des Motors:

1. Fahrzeug standsicher auf den Hauptständer stellen.
2. Seitenständer vollständig einklappen.
3. Zündung einschalten.
4. Einen Bremshebel fest anziehen.
5. Elektrostarter betätigen, bis der Motor anspringt.

WARNUNG

Ein unsachgemäßer Startvorgang kann gefährlich sein. Wird beim Starten unbeabsichtigt Gas gegeben, kann das Fahrzeug plötzlich nach vorn bewegen. Öffnen Sie den Gasgriff beim Starten nicht.

WARNUNG

Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich.

HINWEIS

Lassen Sie den Motor im Stand nicht unnötig lange laufen. Längerer Leerlauf kann zu Überhitzung und zu Schäden an Bauteilen führen. Schalten Sie den Motor aus, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt bleibt.

Fahrbetrieb aufnehmen

Vor dem Anfahren:

1. Hauptständer oder Seitenständer vollständig einklappen.
2. Fahrzeug aufrichten und sicher ausbalancieren.
3. Bremshebel zunächst angezogen halten.
4. Umfeld kontrollieren, Rückspiegel einstellen und Fahrtrichtung anzeigen.
5. Bremshebel kontrolliert lösen.
6. Gasgriff langsam und gleichmäßig öffnen.

VORSICHT

Geben Sie nach dem Lösen des Bremshebels und beim Anfahren niemals abrupt Gas. Das Fahrzeug kann sonst plötzlich nach vorn beschleunigen.

HINWEIS

Bei ausgeklapptem Seitenständer ist kein normaler Motorstart möglich.

Geschwindigkeitsregelung

Die Fahrgeschwindigkeit wird mit dem Gasgriff geregelt.

- Drehen Sie den Gasgriff zu sich, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Lassen Sie den Gasgriff kontrolliert zurückdrehen, um die Geschwindigkeit zu verringern.
- Beschleunigen Sie gleichmäßig und vermeiden Sie unnötig heftige Lastwechsel.

Vor dem Einfahren in den fließenden Verkehr:

- Fahrtrichtungsanzeiger betätigen
- Umfeld und rückwärtigen Verkehr kontrollieren
- erst dann sicher anfahren

Einfahrzeit

Während der ersten 1.500 km befindet sich das Fahrzeug in der Einfahrzeit. In dieser Phase sollten hohe Dauerbelastungen und starke Beschleunigungen vermieden werden.

Empfohlene Geschwindigkeiten während der Einfahrzeit:

Kilometerbereich	Geschwindigkeit
0 bis 300 km	25-30 km/h
300 bis 1.500 km	35-45 km/h

HINWEIS

Nach Abschluss der Einfahrzeit ist ein Wechsel des Getriebeöls im warmen Zustand vorgesehen. Die endgültigen Wartungsarbeiten und Intervalle richten sich nach dem für dieses Fahrzeug gültigen Wartungsplan.

Gebrauch der Bremsen

Nutzen Sie im Fahrbetrieb stets Vorder- und Hinterradbremse gemeinsam. Schließen Sie vor dem Bremsen den Gasgriff und bremsen Sie zunächst gleichmäßig, dann bei Bedarf stärker.

WARNUNG

Mit steigender Geschwindigkeit verlängert sich der Bremsweg deutlich. Halten Sie immer ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder zu Hindernissen.

WARNUNG

Bremsen mit nur einer Bremse kann das Fahrzeug instabil machen, die Rutschgefahr erhöhen und den Verschleiß einzelner Bauteile beschleunigen.

VORSICHT

Abruptes Bremsen oder scharfes Einlenken kann zum Wegrutschen oder Umkippen des Fahrzeugs führen.

Fahren bei Nässe

Fahren Sie bei Regen und auf nasser Fahrbahn besonders vorsichtig. Nasse oder glatte Oberflächen verlängern den Bremsweg und verschlechtern die Fahrstabilität.

Beachten Sie insbesondere:

- Geschwindigkeit reduzieren
- größeren Sicherheitsabstand einhalten
- frühzeitig bremsen
- Fahrbahnmarkierungen, Ölspurten, Kanaldeckel und ähnliche glatte Flächen möglichst meiden

Bei Gefällestrecken den Gasgriff schließen und die Geschwindigkeit mit dosierten, wiederholten Bremsungen kontrollieren.

Fahrzeug abstellen und parken

Wenn Sie sich dem Parkplatz nähern:

1. Fahrtrichtungsanzeiger rechtzeitig betätigen.
2. Rückwärtigen Verkehr beobachten.
3. Geschwindigkeit gleichmäßig reduzieren.
4. Gasgriff schließen.
5. Mit Vorder- und Hinterradbremse kontrolliert abbremsen.

Beim Abstellen des Fahrzeugs:

1. Fahrtrichtungsanzeiger ausschalten.
2. Zündung ausschalten.
3. Fahrzeug auf einer ebenen, festen Fläche auf den Hauptständer stellen.
4. Darauf achten, dass das Fahrzeug den Verkehr nicht behindert.
5. Lenksperre aktivieren.
6. Schlüssel abziehen.

VORSICHT

Stellen Sie das Fahrzeug nicht auf unebenem oder nachgiebigem Untergrund ab. Das Fahrzeug kann umkippen.

Allgemeine Hinweise zur Wartung

Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten sind Voraussetzung für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs.

WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten können zu Fehlfunktionen, vermindertem Bremsvermögen, Motorschäden oder Unfällen führen. Lassen Sie sicherheitsrelevante Arbeiten, insbesondere an Bremsanlage, Kraftstoffsystem, Elektrik und Fahrwerk, von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

HINWEIS

Die Wartungsintervalle und fälligen Servicetätigkeiten richten sich nach dem für dieses Fahrzeug gültigen periodischen Wartungsplan. Bei Betrieb unter erschwerten Bedingungen, zum Beispiel bei häufigem Einsatz in Staub, Nässe oder auf schlechten Straßen, können kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein.

Kontrollen vor der Fahrt

Prüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt auf einen betriebssicheren Zustand.

Kontrollieren Sie insbesondere:

- Vorder- und Hinterradbremse auf Funktion, ausreichende Bremswirkung und freien Rücklauf
- Kraftstoffvorrat
- Motorölstand

- Lenkung auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen
- Bremslicht
- Fahrtrichtungsanzeiger
- Scheinwerfer, Begrenzungslicht und Rücklicht
- Reifendruck, Profiltiefe und sichtbare Beschädigungen
- Federung und Stoßdämpfer auf auffällige Mängel
- Funktion des Kombiinstrumentes
- Hupe
- Rückspiegel
- Kennzeichen auf festen Sitz
- Auspuffanlage auf festen Sitz und ungewöhnliche Geräusche

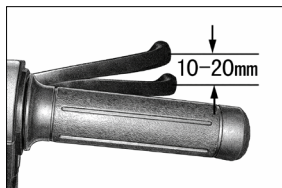
WARNUNG

Werden bei einer Kontrolle vor der Fahrt sicherheitsrelevante Mängel festgestellt, darf das Fahrzeug nicht weiter benutzt werden, bis die Ursache behoben wurde.

Bremsanlage

Das Fahrzeug ist mit einer voneinander getrennten Vorder- und Hinterradbremse ausgestattet. Vorn arbeitet eine Scheibenbremse, hinten eine Trommelbremse. Die Bremshebel müssen sich gleichmäßig betätigen lassen, sauber zurückstellen und dürfen kein ungewöhnliches Spiel aufweisen.

Bremshebelspiel prüfen



Das Freispiel der Bremshebel muss im Bereich von 10 bis 20 mm liegen. Der Hebel muss sich leichtgängig betätigen lassen und nach dem Loslassen selbstständig in seine Ausgangsstellung zurückkehren.

WARNUNG

Ist das Freispiel zu groß, zu klein oder verändert sich die Bremswirkung spürbar, darf das Fahrzeug nicht weiter betrieben werden, bevor die Bremsanlage geprüft wurde.

Bremsflüssigkeit

Für dieses Fahrzeug ist Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 4 vorgesehen.

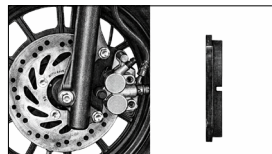
Prüfen Sie den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters regelmäßig. Sinkt der Flüssigkeitsstand bis in den unteren Bereich,

muss die Ursache geprüft werden. Ein sinkender Flüssigkeitsstand kann auf Bremsbelagverschleiß oder auf eine Undichtigkeit hinweisen.

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffoberflächen an. Verschüttete Bremsflüssigkeit muss sofort entfernt werden. Verwenden Sie keine alte oder bereits geöffnete Bremsflüssigkeit unbekannter Herkunft.

Bremsbeläge und Bremsleitungen



Prüfen Sie den Verschleiß der vorderen Bremsbeläge regelmäßig. Wird die Verschleißgrenze erreicht, müssen die Bremsbeläge ersetzt werden. Bremsleitungen und Brems-

schläuche sind regelmäßig auf Beschädigungen, Risse und Undichtigkeiten zu prüfen.

HINWEIS

Bremsleitungen sind in regelmäßigen Abständen zu ersetzen. Für Bremsschläuche gilt ein Austauschintervall von vier Jahren, für Bremsflüssigkeit ein Wechselintervall von zwei Jahren. Maßgeblich für den Service bleibt jedoch der gültige Wartungsplan.

Kraftstoff

Verwenden Sie nur bleifreien Kraftstoff in der vorgeschriebenen Qualität. Minderwertiger oder ungeeigneter Kraftstoff kann zu Startproblemen, Leistungsverlust, erhöhtem Verschleiß und Motorschäden führen.

Wenn die Kraftstoffanzeige blinkt, ist der Kraftstoffvorrat niedrig. Tanken Sie in diesem Fall so bald wie möglich nach.

WARNUNG

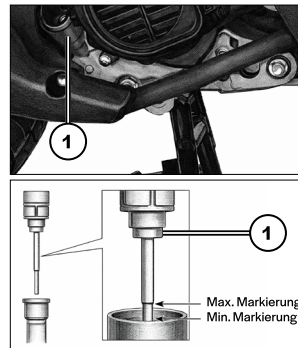
Beim Tanken muss der Motor ausgeschaltet sein. Halten Sie das Fahrzeug von offenem Feuer, Funken und anderen Zündquellen fern. Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand. Kraftstoff kann sich bei Erwärmung ausdehnen und austreten.

Motoröl

Ein ausreichender und sauberer Motorölstand ist entscheidend für Funktion und Lebensdauer des Motors.

Motorölstand prüfen

1. Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.
3. Motor abstellen und etwa eine Minute warten.
4. Ölmesstab (1) herausziehen und sauber abwischen.
5. Ölmesstab wieder einsetzen, jedoch nicht einschrauben.
6. Ölmesstab erneut herausziehen und Ölstand ablesen.
7. Liegt der Ölstand unter der unteren Markierung, Motoröl bis zur oberen Markierung nachfüllen.



HINWEIS

Der Ölstand darf niemals unter der unteren Markierung liegen. Ein zu niedriger Ölstand kann zu schweren Motorschäden führen.

Motoröl wechseln

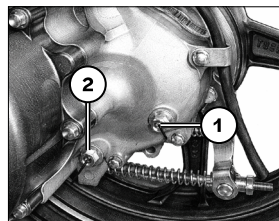
Der erste Motorölwechsel ist nach 1.000 km vorgesehen. Danach richtet sich das Wechselintervall nach dem gültigen Wartungsplan.

Für dieses Fahrzeug wird Motoröl empfohlen, das mindestens der Spezifikation SJ entspricht. Als Richtwert gilt SJ 10W-40. Die Ölfüllmenge beträgt etwa 0,7 l, beim Ölwechsel etwa 0,65 l.

HINWEIS

Bei häufigem Betrieb in Staub, Kälte oder unter schlechten Straßenbedingungen kann ein vorzeitiger Ölwechsel erforderlich sein.

Getriebeöl



Wechsel etwa 0,11 l.

Das Getriebeöl ist regelmäßig auf ausreichenden Füllstand und auf Dichtheit des Getriebes zu prüfen. Das Getriebeöl sollte alle 5.000 km oder alle sechs Monate gewechselt werden. Die Gesamtfüllmenge beträgt etwa 0,12 l, beim

1. Ölablassschraube
2. Öleinfüllschraube

HINWEIS

Getriebeöl darf nur in der vorgeschriebenen Menge eingefüllt werden. Zu viel oder zu wenig Öl kann die Funktion und Haltbarkeit des Antriebs beeinträchtigen. Maßgeblich für die endgültigen Intervalle bleibt der gültige Wartungsplan.

Schmierung von Bauteilen

Bestimmte bewegliche Bauteile müssen regelmäßig geschmiert werden, damit sie leichtgängig bleiben und vor vorzeitigem Verschleiß geschützt sind.

Dazu gehören insbesondere:

- Lager und Anlenkpunkte des Seitenständers
- Lagerstellen des Hauptständers
- Gaszug
- Lager- und Drehpunkte der Bremshebel
- je nach Ausführung weitere bewegliche Bauteile der Bremsbetätigung

HINWEIS

Schmierarbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen sowie Arbeiten mit besonderem Fachbedarf sollten von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Sammelschlauch des Luftfilters

Prüfen Sie den Sammel Schlauch des Luftfilters regelmäßig auf angesammeltes Öl oder Kondensat. Ist Öl vorhanden, muss der Sammel Schlauch entleert werden.

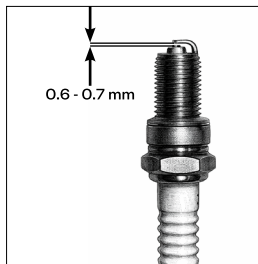
Dabei:

1. Klemme lösen.
2. Verschlussstopfen des Sammel Schlauchs abziehen.
3. Flüssigkeit vollständig ablassen.
4. Verschlussstopfen wieder einsetzen.
5. Klemme wieder sicher befestigen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Schlauch nach der Entleerung wieder dicht verschlossen ist.

Zündkerze

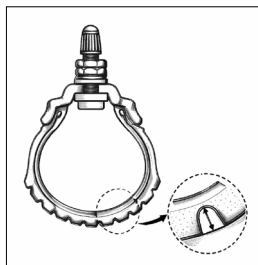


Die Zündkerze ist regelmäßig zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen oder zu ersetzen. Ablagerungen an der Zündkerze können zu Startschwierigkeiten, schlechtem Motorlauf und erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

HINWEIS

Die erste Reinigung sollte nach 1.000 km durchgeführt werden und danach gemäß dem Wartungsplan. Maßgeblich für die endgültigen Intervalle bleibt der Wartungsplan.

Reifen



Die Reifen haben großen Einfluss auf Fahrstabilität, Bremsweg und Fahrsicherheit. Prüfen Sie Luftdruck, Profiltiefe und Zustand der Reifen regelmäßig.

Die Profiltiefe im Hauptprofil muss mindestens 0,8 mm betragen. Reifen mit Rissen, Beschädigungen, Fremdkörpern oder

ungleichmäßigem Verschleiß müssen ersetzt werden.

Der Reifendruck ist bei kalten Reifen zu prüfen und einzustellen:

Vorderreifen: 225 ± 10 kPa ($2,25 \pm 0,1$ bar)

Hinterreifen: 225 ± 10 kPa ($2,25 \pm 0,1$ bar)

WARNUNG

Falscher Reifendruck verschlechtert Fahrstabilität, Lenkverhalten und Bremswirkung. Zu geringer Reifendruck erhöht zudem den Reifenverschleiß und kann zu gefährlichen Fahrsituationen führen.

Beleuchtung und Leuchtmittel

Verwenden Sie beim Austausch eines Leuchtmittels nur ein Leuchtmittel mit gleicher Spezifikation und gleicher Leistungsaufnahme. Leuchtmittel mit abweichender Wattzahl können das elektrische System beschädigen.

HINWEIS

Die Licht- und Signaleinrichtungen dieses Modells arbeiten teilweise mit LED-Technik. Falls ein Austausch erforderlich ist, sollte dieser von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Sicherungen

Der Sicherungshalter befindet sich in der Nähe der Batterie. Brennt eine Sicherung wiederholt durch, liegt meist eine Störung im elektrischen System vor.

WARNUNG

Ersetzen Sie Sicherungen ausschließlich durch Sicherungen mit vorgeschriebener Spezifikation. Verwenden Sie niemals Draht, Kupferlitze oder andere ungeeignete Ersatzteile. Andernfalls können Schäden an der Fahrzeugelektrik, Ausfälle wichtiger Funktionen oder Brandgefahr entstehen.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsarmen Batterie ausgestattet. Prüfen Sie die Anschlüsse regelmäßig auf festen Sitz, Sauberkeit und Korrosion. Eine entladene Batterie muss mit geeignetem Ladegerät und nach Herstellervorgaben geladen werden.

WARNUNG

Öffnen Sie das Batteriegehäuse nicht eigenmächtig. Beim Laden und bei Arbeiten an der Batterie dürfen keine Funken oder offenen Flammen in der Nähe sein. Werden Auffälligkeiten wie starke Erwärmung, Verformung oder austretende Flüssigkeit festgestellt, muss die Batterie sofort von einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz muss regelmäßig geprüft und entsprechend dem Wartungsplan gereinigt oder ersetzt werden. Ein verschmutzter Luftfilter verschlechtert Motorleistung, Verbrauch und Laufverhalten.



WARNUNG

Der Luftfiltereinsatz darf nicht mit Öl oder Wasser verunreinigt werden. Ein beschädigter oder zugesetzter Luftfilter muss ersetzt werden. Das Betreiben des Motors ohne korrekt eingesetzten Luftfilter kann zu schweren Motorschäden führen.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator in der Schalldämpferanlage ausgestattet. Der Katalysator reduziert schädliche Abgasbestandteile und ist ein wichtiger Bestandteil des Emissionssystems.

VORSICHT

Der Bereich des Katalysators wird im Fahrbetrieb sehr heiß. Berühren Sie ihn nicht unmittelbar nach dem Fahren. Verwenden Sie beim Ersatz von Bauteilen der Abgasanlage nur freigegebene Originalteile oder lassen Sie diese von einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen.

Aktivkohlefilter

Das Fahrzeug ist mit einem Aktivkohlefilter zur Reduzierung von Kraftstoffdämpfen ausgestattet. Dieses System dient dem Umweltschutz und darf nicht verändert oder entfernt werden.

Regelmäßige Überprüfung und Wartung

Die nachfolgende Wartungstabelle gibt die planmäßigen Wartungsintervalle in Kilometern und Monaten an. Nach Erreichen der jeweils angegebenen Laufleistung oder Zeitspanne, je nachdem, was zuerst eintritt, sind die aufgeführten Wartungsarbeiten durchzuführen.

HINWEIS

Es sind ausschließlich Wartungsarbeiten durchzuführen, die Ihr Fahrzeugmodell tatsächlich betreffen. Bei einem Roller-Modell ist beispielsweise der Antriebsriemen anstelle einer Antriebskette zu prüfen.

WARNUNG

Die Erstinspektion bei Neufahrzeugen ist nach 1.000 km beziehungsweise 6 Monaten zwingend vorgeschrieben. Unterlassene oder unsachgemäß ausgeführte Erstwartung kann zu Schäden am Fahrzeug und zum Verlust von Garantieansprüchen führen. Alle Wartungsarbeiten sollten von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt und dokumentiert werden.

Wartungstabelle

Komponente	Servicetätigkeit	1.000 km	5.000 km	10.000 km	15.000 km	20.000 km
		6 Monate	12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate
Abgasanlage	Auf Lecks, Schäden und Korrosion prüfen	K	K	K	K	K
ABS-System	Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Antriebskette / Antriebsriemen	Spannung und Verschleiß prüfen, schmieren oder ersetzen bei Bedarf	K/S	K/S	K/S	K/S	K/T
Aufhängung (Gabel/Dämpfer)	Dichtungen, Leckagen und Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Batterie	Spannung, Anschlüsse und Korrosion prüfen, ggf. aufladen	K	K	K	K	K
Befestigungen und Schrauben	Drehmoment und Zustand prüfen	K	K	K	K	K
Beleuchtungssystem	Funktion und Ausrichtung prüfen	K	K	K	K	K
Bremsbeläge	Belagstärke und gleichmäßigen Verschleiß prüfen	K	K	K	K	K
Bremsflüssigkeit	Stand prüfen, ggf. ersetzen	K	K	T	K	T
Bremsleitungen	Auf Lecks und Risse prüfen, ggf. ersetzen	K	K	K	K	T
Bremslichtschalter	Funktion prüfen	K	K	K	K	K
Bremssattel	Funktion prüfen, bei Bedarf reinigen	K/R	K/R	K/R	K/R	K/R
Bremsscheiben	Dicke und Zustand der Oberfläche prüfen	K	K	K	K	K
EVAP-System	Funktion und Dichtigkeit prüfen	K	K	K	K	K
Fehlerspeicher	Lesen vor und nach der Probefahrt	K	K	K	K	K
Felgen und Radlager	Auf Verschleiß, Geräusche und Spiel prüfen	K	K	K	K	K
Gasgriff und Züge	Spiel prüfen, Funktion prüfen, schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Getriebeöl (Roller)	Kontrollieren und ersetzen.	K	T	T	T	T
Hauptständer	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Kraftstofffilter	Prüfen, bei Bedarf ersetzen			T		T
Kraftstoffsystem	Schläuche und Verbindungen auf Dichtheit prüfen	K	K	K	K	K
Kühler	Zustand prüfen, bei Bedarf reinigen	K	K	K/R	K	K/R
Kühlsystem	Schläuche und Kühlmittelstand prüfen, ggf. Kühlmittel ersetzen	K	K	T	K	T
Kupplung	Betrieb und Einstellung prüfen	K/E	K/E	K/E	K/E	K/E
Kupplungsflüssigkeit	Stand prüfen, alle 24 Monate ersetzen	K	K	T	K	T

Komponente	Servicetätigkeit	1.000 km	5.000 km	10.000 km	15.000 km	20.000 km
		6 Monate	12 Monate	24 Monate	36 Monate	48 Monate
Lenkkopflager	Prüfen und bei Bedarf schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Luftfilter	Prüfen, reinigen oder ersetzen		R	T	R	T
Motoröl und Ölfilter	Ersetzen, auf Lecks prüfen	T	T	T	T	T
Probefahrt	Funktions- und Sicherheitsprüfung	K	K	K	K	K
Reifen	Luftdruck, Profiltiefe und Zustand prüfen	K	K	K	K	K
Seitenständer	Lagerstellen prüfen und schmieren	K/S	K/S	K/S	K/S	K/S
Servicebucheintrag	Durchgeführte Wartung dokumentieren	K	K	K	K	K
Ventilspiel	Prüfen und einstellen		K/E	K/E	K/E	K/E
Zündkerzen	Prüfen und ggf. ersetzen		K	T	K	K/T

Legende:

K: Kontrolle
 T: Tausch
 E: Einstellen
 S: Schmieren
 R: Reinigen

HINWEIS

Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen, zum Beispiel bei häufiger Nutzung in staubiger, schlammiger oder feuchter Umgebung, sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich. Insbesondere der Luftfilter muss in solchen Fällen früher gewartet werden. Nach Erreichen des höchsten Wartungsintervalls von 20.000 km oder 48 Monaten sind die Tätigkeiten fortlaufend in identischen Abständen zu wiederholen.

Datum	Kilometerstand	Durchgeführte Arbeiten	Servicebetrieb/Stempel

Pflege des Fahrzeugs

Eine regelmäßige Reinigung und sachgerechte Pflege tragen wesentlich zum Werterhalt, zur Betriebssicherheit und zur Lebensdauer Ihres Fahrzeugs bei.

Pflege nach alltäglichen Fahrten

Reinigen Sie das Fahrzeug regelmäßig mit Wasser und geeigneten, materialschonenden Reinigungsmitteln. Entfernen Sie Schmutz, Staub, Insektenreste und andere Ablagerungen möglichst zeitnah.

Pflege nach Fahrten bei schlechtem Wetter

Nach Fahrten bei Regen, auf nassen Straßen oder bei Verschmutzung durch Salz, Schlamm oder Staub muss das Fahrzeug besonders gründlich gereinigt werden. Salz- und Schmutzreste fördern Korrosion und können Bauteile vorzeitig angreifen.

Nach der Reinigung

Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen gründlich ab. Achten Sie besonders auf Spalten, verdeckte Bereiche, Schraubverbindungen und Metallteile. Bewegliche Bauteile können anschließend mit geeigneten Pflegemitteln oder Korrosionsschutzprodukten behandelt werden.

Warum Pflege wichtig ist

Eine gute Fahrzeugpflege hilft dabei:

- die Funktion und das Erscheinungsbild des Fahrzeugs zu erhalten
- Korrosion und vorzeitigen Verschleiß zu verringern
- Schäden und Undichtigkeiten frühzeitig zu erkennen
- den Wiederverkaufswert des Fahrzeugs zu erhalten

Rostvorsorge

Korrosion entsteht an Metallteilen, Schraubverbindungen, Kanten und schwer zugänglichen Bereichen. Schützen Sie diese Stellen mit Korrosionsschutzmitteln.

Empfohlen werden insbesondere:

- gründliches Waschen nach Fahrten bei Nässe oder salzhaltigen Bedingungen
- vollständiges Trocknen des Fahrzeugs vor dem Abstellen oder Abdecken
- regelmäßige Kontrolle auf Roststellen
- frühzeitige Behandlung kleiner Roststellen
- trockene und gut belüftete Lagerung
- Verwendung einer atmungsaktiven Abdeckung
- Schutz beweglicher Teile mit geeigneten Schmiermitteln
- nach Möglichkeit Vermeidung von Fahrten auf salzgestreuten Straßen

Einlagerung

Kurzfristige Standzeit

Bei einer Standzeit von einigen Tagen bis Wochen das Fahrzeug in trockenem, gut belüftetem Raum abstellen, auf ebenem Untergrund sicher abstellen und mit atmungsaktiver Abdeckung schützen.

Längerfristige Einlagerung

Fahrzeug gründlich reinigen, vollständig trocknen, Batterie ausbauen oder nachladen, unbeschichtete Metallflächen mit Korrosionsschutz behandeln, bewegliche Teile leicht einfetten oder schmieren, Reifendruck prüfen und leicht erhöhen, Fahrzeug trocken, belüftet und temperaturstabil lagern. Vor der Wiederinbetriebnahme Sicht- und Funktionskontrolle durchführen.

HINWEIS

Vor der ersten Fahrt Fahrzeug vollständig prüfen, insbesondere Batterie, Bereifung, Bremsen, Beleuchtung, Betriebsstoffe.

Allgemeine Garantie

Für dieses Fahrzeug gilt eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum. Die Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler ab, die bei normalem Gebrauch auftreten.

Garantieausschlüsse

Von der Garantie ausgeschlossen sind insbesondere Schäden durch:

- unsachgemäße Verwendung
- normalen Verschleiß
- fehlende oder nicht ordnungsgemäß nachgewiesene Wartung
- Stürze, Unfall, Feuer oder Wasserschäden
- eigenmächtige Änderungen am Fahrzeug
- Verwendung nicht freigegebener Ersatz- oder Zubehörteile
- Verwendung ungeeigneter Schmierstoffe, Kraftstoffe oder anderer Flüssigkeiten
- Renn- oder Motorsportbetrieb
- Überladung
- Vermietung des Fahrzeugs
- unsachgemäße Lagerung oder mangelnde Pflege

Von der Garantie ausgeschlossen sind außerdem regelmäßige Wartungs-, Reinigungs- und Einstellarbeiten sowie typische Verschleißteile und Betriebsstoffe, zum Beispiel:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen oder Ketten
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Lampen
- Sicherungen
- Batterien
- Reifen und Schläuche
- Gummiteile und Seilzüge
- Betriebs- und Schmierstoffe

Erhalt der Garantie

Voraussetzung für den Erhalt von Garantieansprüchen ist, dass:

- die periodische Wartung fristgerecht durch einen autorisierten Händler durchgeführt wird
- die Wartungen auf Verlangen nachgewiesen werden können
- das Service- und Garantieheft aktuell gehalten wird
- erkennbare Mängel innerhalb von 3 Tagen einem Vertragshändler gemeldet werden
- nach Feststellung eines Problems alle zumutbaren Maßnahmen getroffen werden, um Folgeschäden zu vermeiden

Garantieanspruch

Zur Geltendmachung eines Garantieanspruchs wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler. Halten Sie dazu den Kaufbeleg sowie eine möglichst genaue Beschreibung des festgestellten Problems bereit.

Übertragung des Garantieanspruchs

Der Garantieanspruch ist kostenlos auf private Nachbesitzer des Fahrzeugs übertragbar. Die Übertragung erfolgt über einen autorisierten Vertragshändler.

Panne

Im Falle einer Panne ist das Fahrzeug einem autorisierten Händler zur Überprüfung vorzuführen. Kosten für Transport oder Rücktransport werden vom Hersteller nicht übernommen.

Garantiegeber

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Österreich

Motor und Kraftübertragung

Motorbezeichnung: QJ137QMB-3A
 Motorbauart: Einzylinder-Viertaktmotor, Fremdzündung
 Hubraum: 50 cm³
 Bohrung × Hub: 37,0 mm × 46,4 mm
 Maximale Nettoleistung: 2,1 kW bei 6.500 min⁻¹
 Maximales Drehmoment: 3,5 Nm bei 5.500 min⁻¹
 Kraftübertragung: CVT
 Höchstgeschwindigkeit: 45 km/h
 Kraftstofftankinhalt: 6 l

Räder und Bremsen

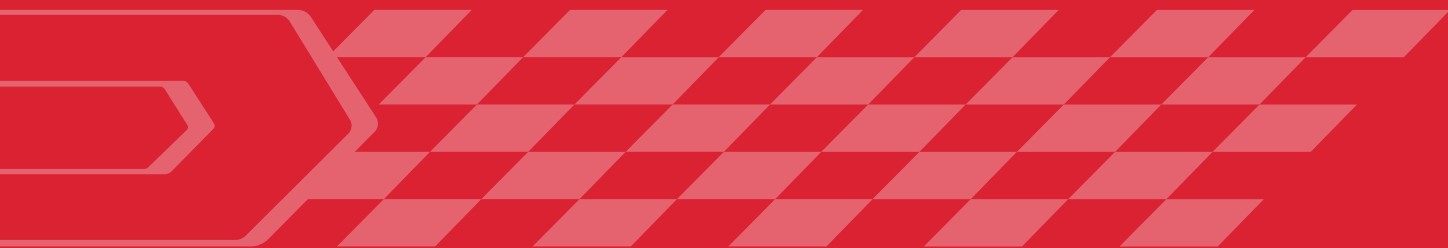
Vorderreifen: 100/90-12 59J oder 100/80-12 56J
 Hinterreifen: 110/90-12 64J oder 120/70-12 58J
 Reifendruck vorne: 225 ± 10 kPa
 Reifendruck hinten: 225 ± 10 kPa
 Bremssystem: ... Unabhängige Vorder- und Hinterradbremse
 Vorderradbremse: Scheibenbremse
 Hinterradbremse: Trommelbremse

Abmessungen und Gewichte

Länge: 1.885 mm
 Länge mit optionalem Haltegriff: 1.905 mm
 Breite: 695 mm
 Höhe: 1.100 mm
 Radstand: 1.300 mm
 Fahrbereites Gewicht: 105 kg
 Sitzplätze: 2

Fahr- und Umweltwerte

Kraftstoffverbrauch: 2,1 l/100 km
 CO₂-Emissionen: 48 g/km
 Standgeräusch: 80 dB(A) bei 3.250 min⁻¹
 Fahrgeräusch: 70 dB(A)



Copyright © 2026

Zhejiang Qianjiang Motorcycle Co., Ltd.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer oder sonstiger Form ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers nicht gestattet.

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Vertrieb:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf, Österreich

Urheberrechte:

Zhejiang Qianjiang Motorcycle Co., Ltd.
Alle Rechte vorbehalten.